

beispiellose finanzielle Misere gestürzt. Aber es bleibt den Gläubigern der Türkei immerhin noch ein Pfand, der unermessliche Reichtum unserer Provinzen bei normalen Zuständen und mit einer Verwaltung, wie dieselbe durch die National-Versammlung eingeführt werden wird. Durch die Lokalisierung von Bosnien und Bulgarien wird aber das Pfand unserer Gläubiger bedeutend verringert, denn diese zwei Provinzen repräsentieren ein Viertel des gesammten staatlichen Einkommens der Türkei. Die russischen Forderungen drehen sich um einen einzigen Gedanken, der immer und immer auftaucht: die Befreiung von Gebietstheilen der Monarchie durch fremde Truppen. Und da sich sonst keine Macht dazu verstehen möchte, das Material für die Okkupation herzugeben, so wären diese fremden Truppen russische. Und diese sollen die Entwaffnung der muslimänischen Bevölkerung vornehmen! Davon ist nicht zu denken. Die Mahomedaner sind mit ihren langen Flinten und ihren Handshars verwachsen und bei diesen aufgewachsen. Diese Waffen liefern sie nimmer den Russen, dem Erbfeind aus. In diesem Falle könnte man von einem Christenmassakre sprechen und unsere eigenen Truppen wären nicht im Stande, demselben Einhalt zu gebieten."

Ueber die Kriegsrüstungen in **Süd-Russland** schreibt man der Pol. Corr. aus Kischeneff, 20. November: Trotz der großen Kältezeiten, welche die ausgedehnten Viertel unserer Stadt für die Unterbringung der einquartierten Militärmassen bieten, hat das Quartiermeisteramt seine große Noth mit der entsprechenden Verteilung der im permanenten Wechsel ein- und ausrückenden Truppen. Aus dem Kaminiec Podolskier Gouvernement werden allein 19,000 Urlauber und Reservisten erwartet. Heute kam der erste Train mit 800 Mann an. Innerhalb 6 Tagen soll die angegebene Zahl hier bereits vollständig concentrirt sein. Alle Magazine, die nur verfügbar waren, sind von der Intendantur gemietet worden. Täglich werden enorme Quantitäten Kriegsmaterial hieher geschafft. Die Bahnverwaltungen haben die Verpflichtung, täglich aus Odessa mindestens achtzig Waggons mit Kriegsmaterial hieher abgeben zu lassen. Seit 4 Tagen kommen wirklich endlose Züge mit Kasernen, Geschützen, Munition, Zelten, Proviant etc. an. Am Bahnhofe herrscht ein Kummel, wie er hier noch nicht erlebt worden ist. Zur Zeit des Krimkrieges existierten die süd-russischen Bahnen noch nicht und da ging die ganze militärische Bewegung abseits von Kischeneff in der Richtung der Städte Chotin, Smail, Kilia. Jetzt ist unsere Stadt das Centrum der Kriegsvorbereitungen geworden. Am Bahnhofe stehen lange Reihen von bestärklichen Fuhrwerken mit kleinen, aber stämmigen Pferden bespannt, und vom frühen Morgen bis spät in die Nacht hinein steht man nichts als Kriegsgegenstände ausladen, einlagern und wieder verfrachten. Wie es heißt, wird das Armee-Commando Maßregeln treffen, um im Interesse der Beweglichkeit der Armee den Train nicht zu colossalen Dimensionen anwachsen zu lassen. Es ist bereits der Befehl an alle Truppenkörper ergangen, ihren Train auf ein Minimum zu reduciren. Die Officiere sind angewiesen worden, „für den Feldzug“ („w pochod“) sich lediglich nur auf die Campaigneuniform zu beschränken.

London, 21. Novbr. Telegramme der Times und des Telegraph melden aus Berlin, daß Bismarck die Situation als sehr ernst bezeichnet und geringe Hoffnung auf das Resultat der Konferenz habe. Die Times bemerkt offiziös das Gerücht von der Resignation Beaconsfield's, sowie von der angeblichen Uneinigkeit des Cabinets.

Instruction über die Behandlung der Regulir-Fülllösen.

Zum guten Gang eines Regulir-Fülllösen ist in erster Linie ein gut ziehendes Kamin erforderlich, sodann hat der Käufer beim Sehen des Ofens darauf zu sehen, daß alle Fugen, insbesondere auch die zwischen dem Ofenstein und dem eisernen Sockel sorgfältig und luftdicht mit Lehm verstrichen werden, damit der Luftzutritt nur durch die an den Thüren angebrachten Regulirschrauben stattfinden kann.

Der Füllraum wird innen mit ca. 2 1/2 bis 3 1/2 Cm. dicken, feuerfesten Steinen sorgfältig ausgemauert, so daß nur die Thüröffnung, der Treppenoft und der liegende Kofst freibleibt.

a) Aufheuern von oben.

Wenn der Ofen in der oben erwähnten Weise gefestigt und ausgemauert ist, wird der Treppenoft (mit den ablaufenden Stufen nach innen zu) eingehängt und der Feuerraum bis zum Rande der oberen Füllthüre mit gehörig zerkleinerten Stückkohlen — nicht Gries — oder noch besser, mit Gas-Koks gefüllt.

Oben auf die eingefüllten Kohlen oder Koks macht man mit Spähnen und Holz ein Feuer, legt nach einigen Minuten auf das Holzfeuer noch eine Schaufel Kohlen oder Koks, worauf die Füllung von oben nach unten durchbrennen muß. Zu diesem Zweck läßt man nur so lange, bis die oberste Schicht der Füllung stark glüht — etwa 1/4 Stunde — die Regulirthüre offen; hierauf werden aber, damit die Hitze nicht zu groß wird, sämmtliche Thüren geschlossen und wird nur die Kofseite in der großen Regulirthüre je nach der gewünschten Temperatur des Zimmers mehr oder weniger geöffnet.

Während des Niederbrennens kann man die Kofst bisweilen zusammenstoßen, damit die Asche durchfällt und der liegende Kofst freibleibt.

Ist das Feuer bis zur oberen Regulirfösette herabgebrannt, so schließt man diese, reinigt mit dem Hacken den liegenden Kofst und läßt zu letzterem die Luft durch die geöffnete Sockelthüre oder die in derselben angebrachte untere Regulirfösette einströmen, bis das Heizmaterial vollständig aufgezehrt ist.

Wenn durch das zu späte Schließen der Regulirthüren die Hitze zu groß geworden ist, so öffnet man das obere Füllthürchen und lasse zur Abkühlung den Zug über das Feuer hingehen.

b) Aufheuern von unten.

Die Ofen lassen sich auch wie gewöhnliche Ofen für jedes Brennmaterial benützen und von unten anzünden.

Dies empfiehlt sich namentlich bei milderer Temperatur, wobei der Ofen nicht ganz sondern nur theilweise gefüllt wird. Man nimmt hiebei den Treppenoft heraus, zündet auf dem liegenden Kofst ein Holzfeuer an, legt eine Schaufel Kohlen oder Koks darauf, hängt dann den Treppenoft ein und füllt durch die obere Füllthüre beliebig nach. Die Regulirung findet hiebei nur durch die an der Sockelthüre angebrachte Regulir-Kofseite statt, damit nur durch den liegenden Kofst Luft eintreten kann.

Die Regulir-Fülllösen vereinigen die Vortheile der eisernen Ofen mit denen der thönernen, indem sie beinahe ebenso rasch warm werden als die gewöhnlichen eisernen, die Wärme aber ebenso lange anhalten und gleich angenehm abgeben wie Thonöfen. Bequemlichkeit in der Behandlung, gleichmäßige Erwärmung während 8 bis 12 Stunden fast ohne alle Nachhilfe, vollständige Ausnützung des Brennmaterials und dadurch bedeutende Ersparnisse an demselben, sind weitere Vortheile der Regulir-Fülllösen.

Ghr. Bauerle.

Verschiedenes.

Falsche Anschauung. Der Herr Bezirksamtman schielt so fürchterlich, daß es ihm sogar im Dienst oft hinderlich ist. So geht er gestern an der Front der jungen Staatsbürger, die zur Gehbung für den Landesfürsten berufen waren, auf und ab und bleibt dann in der Mitte der Reihe stehen, um seine Ansprache zu halten. Er will eben damit beginnen, als er bemerkt, daß der Mann gerade vor ihm kein sonntägliches Gewand an hat. „Wie heißen Sie?“ herrscht er denselben an. Da antwortet der äußerste linke Flügelmann: „Franz Sales Hunler!“ — „Sie hab' ich ja gar nicht gefragt!“ erwiderte gereizt der Amtmann, worauf der äußerste rechte Flügelmann antwortet: „Ich hab' ja auch gar nichts gesagt!“

Kaltes Zuckerkaffee gegen die ähende Wirkung von Kalk im Auge.

Jeder, der mit Bauen zu thun hat, weiß wie gefährlich der Kalk ist, wenn er durch Unfall oder Unvorsichtigkeit in das Auge gelangt, nicht Jeder weiß aber, daß er im kalten Zuckerkaffee (Tränken eines Schwammes und Auswaschen des Auges damit) ein sehr gutes Gegenmittel hat, die ähende Wirkung des Kalkes zu neutralisiren. Der Kalk verbindet sich Gemisch mit dem Zucker (Zucker-Kalk), welche Verbindung das Auge nicht angreift.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Bayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 143.

Samstag den 2. Dezember

1876.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Reichstagswahl.

Nach Ministerial-Erlaß vom 10. d. M. Min.-Amtsblatt Nr. 25, darf die in § 2 des Wahlreglements vorgeschriebene Auslegung der Wählerlisten und deren Bekanntmachung erst erfolgen, wenn, was noch nicht geschehen, der Tag des Beginns der öffentlichen Auslegung vom K. Ministerium des Innern festgesetzt sein wird.

Hiernach sind die Wählerlisten einstweilen nur als fertig gestellt, jedoch noch nicht als vorläufig abgeschlossen zu betrachten; der vorläufige Abschluß und die Beurkundung der Listen durch den Gemeinderath (bei Theilgemeinden mit Theilgemeinderath durch diesen, bei Theilgemeinden ohne Theilgemeinderath durch den Gesamtgemeinderath) hat einstweilen zu unterbleiben und erst am Tage vor dem Beginn der Auslegung stattzufinden.

Bemerkt wird, daß die Funktion eines Orts-Vorstehers als Landesbeamten nicht als ein unmittelbares Staatsamt im Sinne des §. 9 des Reichswahlgesetzes anzusehen ist.

Die in jeder Gemeinde vorhandenen Exemplare der amtlichen Belehrung über das Verfahren bei der Wahlhandlung sind für den Gebrauch des Wahlvorstands bereit zu stellen. (Minist.-Amtsbl. 1873 S. 267 Ziff. 7.) Formulare für Wahlprotokolle wird das Oberamt besorgen, während die Formulare für Gegenlisten, Plakate etc. von den einzelnen Gemeinden direkt von Buchdrucker Kofsthammer in Stuttgart zu beziehen sind.

Den 1. Dezember 1876.

K. Oberamt. Baum.

Revier Abelberg.

Reisack-Verkauf.

Samstag den 9. Dezbr.

aus Kofsthamer am Oberberker Feld: buchene, eichene und erlene zum Theil starke Stangen und desgl. Reisack, geschätzt zu 5820 Weller. Um 9 1/2 Uhr auf dem Beckenschlag-Sträßle am Altenhau

Schorndorf.

Eine am letzten Jahrmarkt

gesunde neue Tafelweine

kann von dem rechtmäßigen Eigentümer binnen der Frist von 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle in Empfang genommen werden.

Den 1. Dezbr. 1876.

Stadtschultheißenamt.

Frasch.

Schorndorf.

Montag den 4. Dezbr.

Mittags 1 Uhr

werden 2 deutsche Ofen sammt Zugehör, 1 Kunstherdplatte und 4 Häfen, sowie 1 Parthie Rinnen sammt Hacken, altes Eisen und Badenbeschlag vom Rathhaus im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft beim Feuerwehrlokal. Stadtpflege.

Schorndorf.

Montag den 11. Dezbr.

Mittags 3 Uhr

werden die städtischen Plätze bei Zeugschmied Meiers Haus und hinter Gutmacher Seybolds Haus auf dem Plage verpachtet.

Stadtpflege.

Schorndorf.

Montag den 11. Dezbr.

Mittags 2 Uhr

wird der Schafwasen in mehreren Abtheilungen auf dem Rathhaus verpachtet. Stadtpflege.

Schorndorf.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pflöck auf 4 und auf 3 Nächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.

Oberurbach.

Verkauf eines Anwesens.

Das in Nr. 137 dieses Blattes näher beschriebene Anwesen der Frau Oekonom Spühler's Witwe dahier kommt am

Mittwoch den 6. Dezbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Viehhaber, Auswärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen freundlichst eingeladen werden.

Den 24. November 1876.

Waisengericht.

Vorstand:

Schultheiß Krieger.

Abelberg.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen ortsarmen Knaben wird eine Lehrstelle bei einem Schuhmacher, wö möglich unentgeltlich, gesucht und steht Anträgen entgegen.

Den 30. November 1876.

Schultheißenamt.

Wesffer.

Schorndorf.

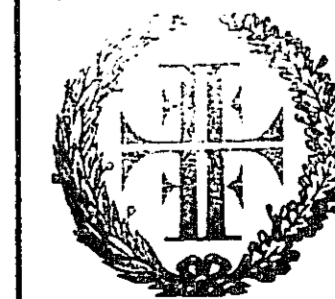
Kleinfinderbewahraustalt.

Unsere Anstalt zählt gegenwärtig ein munteres Bolklein von 145 Kindern, welche schon jetzt vom heiligen Christ eine freundliche Bescheerung hoffen. Um ihre Wünsche befriedigen zu können, bitten wir auch in diesem Jahre wieder alle Kinderfreunde unter uns ihre Hand aufzuheben zu wollen.

Gaben in Geld oder Naturalien nehmen in Empfang Frau Aldinger, Frä. Mathde. Weil, Frä. Conditor Weitzbrecht und der Unterzeichnete.

Im Auftrag des Ausschusses

Devan Bressel.



Eisen-Verein.

Samstag den 2.

Dezember

Abends 8 Uhr

Versammlung

im Rößle.

Der Vorstand

Ulmer Münsterbau-Voese

5^o bei

Paul Kohler.

Das bekannte
Wienerbier
in Flaschen empfiehlt
C. Junginger zur Sonne.

Es ist fortwährend
fettes Rindfleisch
zu haben bei
Traubenwirth **Sauber.**
Schorndorf.

Brennmaterialien
empfehlen fortwährend als
Ruhr- und Saarstück-
kohlen I. Sorte, Gas-
Coaks, guten trockenen
Burgauer Torf, gespalten
trocken buchen & tannen
Holz,
ebenso buchen und tannen Scheiter nach
Raum, bei größerer Abnahme Preisermäßigung und frei vor's Haus geliefert.
3° **Distel.**

Schorndorf.
Christian Junginger,
Kammfabrikation und
Schwammhandlung,
vis-à-vis dem Forsthaus,
empfehlen sein großes Lager in allen Sorten
Kämmen und Schwämmen zu den
billigsten Preisen.

Aktiengesellschaft für
Düngereinfuhr.
Heute und morgen kann Dünger für
Mitte nächster Woche bestellt werden bei
Carl Eisenbraun.

Die Kaiserliche
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerck, Cöln
übergab den Verkauf ihrer anerkannt vor-
züglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen,
sowie Puder-Cacao's, welchen in Phila-
delphia neuerdings die Preis-Medaille
zuerkannt wurde, in Schorndorf,
Herrn **J. Veil's** We. beim Hirsch.

Winterbach.
Paraffinkerzen,
6er per Paquet à 58 S.,
Stearinkerzen,
6er per Paquet à 1 M.,
Bougies à trous,
6er per Paquet à 1 M. 5 S.,
empfehlen
A. Kinzelbach. 4°

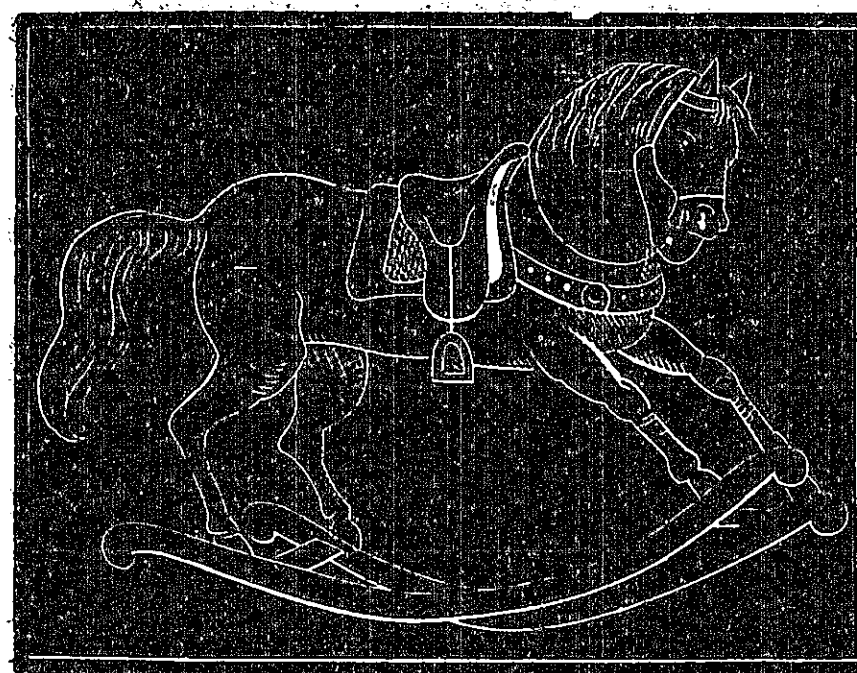
Schorndorf.
Unterzeichneter empfiehlt sich für
Gravir-Arbeiten jeder Art.
Schablonen-Alphabete, Farben, Pinsel, Schablonenbilder als
Kinderspiele, Stempelfarbe, unverlöschbare Zeichentinte stets vorrätzig
5° **Louis Halm, Graveur.**

Gänzlicher Ausverkauf.
Die Restbestände meines in Stuttgart aufgegebenen Geschäfts sollen
hier zu derart billigen Preisen ausverkauft werden, daß sich für Jedermann
die günstigste Gelegenheit bietet, nur moderne gute Waaren staunend billig
einzukaufen.
Vorrätzig sind hauptsächlich noch:
Weiße Herrenhemden, vorzüglicher Schnitt, von M. 1. 90. an.
Porzellan, glatt 35 S., gefärbt 50 S., geflickt 60 S., farbig 50 S.
Bemden-Einsätze von 20 S. bis M. 8. —
Manschetten, Kragen, Cravatten, Brust- & Aragenknöpfe.
Wollene Unterleibchen & Unterbeinkleider.
Baumwollene Hosen für Herren und Damen von 85 S. an.
Futterbarchent-Hosen für Herrn, statt 3 nur 2 M.
Gestickte Damenhosen, Nachtjacken, Anaben- & Mädchen-Bemden,
Seidene Caseney M. 1. 80., seidene Schälchen 18 S. Neze.
Corsetten von 65 S. an, Schürzen, geklöppelte Warden & Tischens.
Spitzen, Stickereien, Vorhanghalter, Kinderbettdecken.
Sattelkragen 20 S., Stulpen 20 S., Krausen abgepaßt und am Stück.
Weiße Kleider-Müll, Pelzpiege, Futterstoffe.
Weiße Vorhangstoffe jeder Breite, geblickt, die Elle von 27 S. an.
Gestrickte wollene Strümpfe für Damen M. 1. 45, für Kinder v. 45 S. an.
Perlkörper 50 S. und Winterhandschuhe,
Wollene Kinderkittel, Kleidchen & Casemirhauben,
Wollene Hüter von 50 S. an, Fauschons & Abendtücher etc.
Der Verkauf dauert nur 3 Tage und beginnt
Samstag den 2. Dezember im Gasthaus zum gol-
denen Hirsch in Schorndorf.
H. Wolf.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben
und Bleichen:
Flachs, Hanf und Abweg
und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge
berechnet. —
Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir
besonders aufmerksam. —
Die Agenten: 3
David Schlotz, Oberberken.
Ellwanger, Endersbach.
A. Hestli, Stetten.

Unterleibs-Bruchleidenden
wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in Herisau, Canton Appenzell,
Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und
heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen
vollständig. Zu beziehen in Tüpfen zu Mark 5 nebst Gebrauchsanweisung und
überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch folgende
Niederlagen: Würzburg: **G. Jung, Kronenapotheke;** Lindau: **Seimpel, Hirschapotheke.**
Auch ist Näheres zu erfahren durch die Versandtstellen von: **Gebrüder Weber: Ulm;**
G. Ved, Gymnasiumstr. 6, Stuttgart; **Julius Beckle, Heilbronn.**

Ausverkauf in Kinderspielwaaren.



Von heute an halte ich einen Aus-
verkauf in Kinderspielwaaren aller Art
zu herabgesetzten Preisen. Hauptsäch-
lich mache ich auf eine große Auswahl
in Wiegenpferden,
sowie

Pferden auf Räder
in hübscher dauerhafter Waare aufmerk-
sam und lade zu geneigter Abnahme
bestens ein.
Fr. Lenz, jr.,
Dreherei & Spielwaarengeschäft
in der Vorstadt.

3°

Gebisse, Künstliche Zähne

von den natürlichen nicht zu unterscheiden, werden schmerzlos eingesetzt, nach den neuesten
Erfindungen für den praktischen Gebrauch **unter Garantie 3 bis 4 Mark per**
Zahn bei
W. Sedláček,
Spezialist für künstliche Zähne,
Schw. Gmünd, Arlerstraße No. 338.

6°

Öffentliche Danfsagung.

Herrn **Ludwig Koch**, in Firma: **Ludwig Koch u. Co.**
Bodenbach a. d. Elbe.
Trotz aller ärztlichen Versuche litt ich schon seit Jahren an **Wagen-**
zwickern und Krämpfen, welches Leiden jedoch nach Anwendung Ihres mir
aus den rumänischen Zeitungen bekannt gewordenen sehr werthvollen **Wagen-**
bitters nicht nur ganz aufgehört hat, sondern mir auch die Gesundheit und
Kräfte restituirte und meinen Leiden gänzlich Schranken setzte, daher ich mich
verbindlich fühle, Ihnen meinen verbindlichsten Dank auszudrücken und das
erfreuliche Heilmittel auf das Gewissenhafteste anzupfehlen und zeichne
mich **Ev. Wohlgeboren** stets verbindlicher und aufsichtiger Diener
Georg Randra, Stuhlrichter.
Szt. Szentgyörgy (Ungarn), am 19. April 1870.

In **Schorndorf** ist dieser Universal-Magenbitter in Flaschen à 1 M.
stets echt zu haben in **beiden Apotheken.**

Steinkohlen & Coaks-Lager.

Beste **Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-**
Coaks empfiehlt
Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Schorndorf.
Am letzten Markt den 28. Nov. ist
im Gasthaus zum Lamm einiges Geld
liegen geblieben, der rechtmäßige Eigen-
thümer kann solches daselbst abholen.
Schlichten.
260 Mark
Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen
Zuwärter, Gemeindepflegler.

Baiere d.
Unterzeichneter hat aus Auftrag gegen
gesetzliche Sicherheit sogleich **350 fl.** aus-
zustellen.
Schultheiß **Bischoff.**
Kohrbrown.
Pflegschaftsgeld kon-
nen sogleich erhoben
werden bei
2, Gemeinderath Stadelmann.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt:
Photographie- und
Schreib-Album,
Geld-Börsen,
Cigarren-Etuis,
Schreib-Mappen,
Notiz-Bücher,
Brief-Taschen
und sonstige in sein Fach einschlagende
Artikel zu möglichst billigen Preisen
3° **G. Steiger, Buchbinder.**

Danfsagung.

Für die schnelle Hilfe welche uns bei
dem bedrohten Brande zu Theil wurde,
sagen ihren innigsten Dank besonders der
werthen Feuerwehr, wie auch der Nach-
barschaft. Möge ein Jedes vor solchem
Schrecken bewahrt bleiben.
G. Schübele,
W. Strähle,
Autenrieth,
Bärtle.

Für die schnelle Hilfe bei dem in
meinem Hause ausgebrochenen Brande,
mache ich der Nachbarschaft und der ver-
ehrlichen Feuerwehr meinen herzlichsten
Dank.
Carl Dengler, Schreinermeister.

Rheinischer
Trauben-Brusthonig
allein ächt mit beigedrucktem
Fabrikstempel, von
vielen Aerzten wie dem Herrn Sanit-
tätsrath **Dr. C. Rüst, Dr. Gräfe,**
Dr. Geseilus, Dr. Lange u. f.
w. als bestes, angenehmstes und
sicherstes
Hustenmittel
empfohlen; zu haben
in beiden
Schorndorfer
Apotheken.

Die berühmte **Schrader'sche**
Weisse Lebensessenz
v. Apotheker **Schrader**, Feuerbach-
Stuttgart, welche schon Tausenden, die
mit den langwierigsten und schwer-
sten
Wagenleiden
behaftet waren, allein geholfen hat
und die in den meisten Familien als
diätetisches Hausmittel ganz unent-
behrlich geworden ist, wird Jedermann
dringend empfohlen.

Anzeige.
Hiemit mache ich der hiesigen Ein-
wohnerschaft bekannt, daß ich mich hier als
Kleidernäherin niedergelassen habe und
empfehle mich bestens.
Hochachtungsvoll
Friederike Schod,
wohnig bei **Hrn. Kraus**
a. d. Graben.

Schorndorf. Haus- mit Bäckerei-Verkauf.

Wegen Erwerbung eines andern Geschäfts ist mir mein mit gutem neuen Backofen, gutem Keller, sowie in sonstigem guten baulichen Zustand befindliches Haus, welches auch in zwei Theile getheilt werden kann, ernstlich feil.
W. Wied, Bäcker.

Einem anstelligen Jungen

ist in meinem **Werkzeuggeschäft** Gelegenheit geboten, ein angenehmes und lohnendes Handwerk zu erlernen unter vortheilhaftesten Bedingungen. Der Eintritt kann sogleich erfolgen.
Th. Kettner.

Ulmer Münsterbauhose

bei **Fr. Speidel.**

Bei heranannahender Verbrauchszeit erlaube mir mein

Lager in Wollgarn, Lizenzshuhen & extrafeinen Seelbandschuhen

in allen Größen und zu äußerst billigen Preisen, in empfehlende Erinnerung zu bringen.
A. Kinzelbach.

Winterbach.

Neue superior Kronbrand Vollhärtinge

bei **A. Kinzelbach.**

Tages-Begebenheiten.

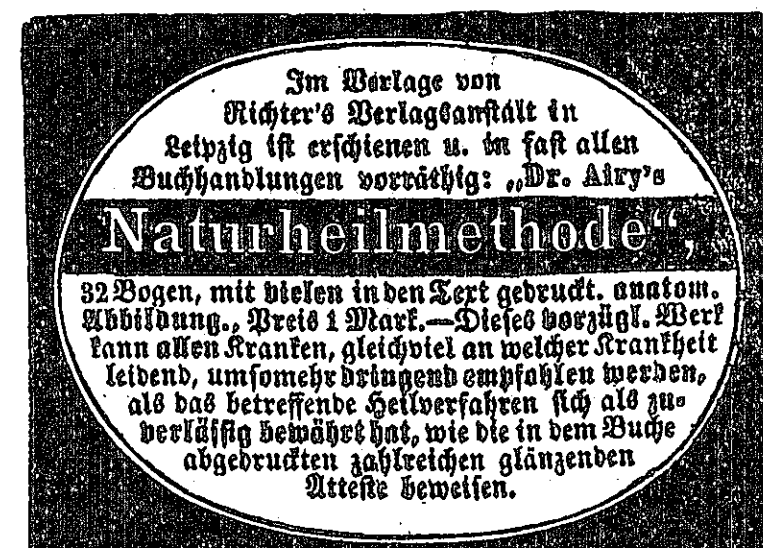
Die dritte Schulstelle in Langenau wurde dem Unterlehrer Luz in Schorndorf, die in Stockach dem Unterlehrer Schwab in Adelberg übertragen.

Seidenheim, 25. Nov. Ein schändlicher Straßenraub wurde, nach der „Zeit-Ztg.“, letzten Sonntag zwischen Gieuzen und Herbrechtingen an dem 18 Jahre alten Ludwig Gauß aus letzterem Ort von einem jener „Stromer“ verübt, wie sie gegenwärtig Straßen und Häuser unsicher machen. Der Attentäter entwand zuerst dem jungen Mann sein Stöckchen, schlug ihn damit an den Kopf bis es abbrach, drückte ihm hierauf die Hände zusammen und bemächtigte sich seines Portemonnaies, das 85 S enthielt. Die Gendarmerie fahndet nach dem Subjekt.

Neutlinger Alb, 26. Nov. Auf einem der letzten Viehmärkte unserer Gegend wurde ein Betrug der raffiniertesten Weise ausgeübt. Ein Bauer kaufte von einem andern ein Stück Vieh um 66 fl. Als der Handel aus und das Vieh bezahlt war, näherte sich dem Käufer ein zweiter Käufer, bot eine Mark mehr und erhielt richtig die Kuh. Dieser letzte Käufer fragte nun den ersten, ob ihm Gold (englische Sovereigns) oder die vorgezeigten Gelbrollen (scheinbar sogenanntes Siebener enthaltend) angenehmer seien. Der zweite Verkäufer zog die Gelbrollen vor und die Sache war abgemacht. Käufer und Verkäufer trennten sich. Nach wenigen Stunden sollte nun der Verkäufer eine Zahlung machen; er brach eine Rolle an und statt 20 Pf. Stücke kamen 1 Pf. Stücke zum Vorschein. Die Untersuchung ergab bei den andern

Winterbach. Leinene Hemdfragen, Papier-Kragen

mit leinenappretirtem extrafeinen Stoff- Ueberzug empfiehlt äußerst billig
A. Kinzelbach.



Obiges Buch ist vorräthig in der **G. Mayer'schen** Buchdruckerei.

Für Damen.

Das schönste, practischste u. liebenswürdigste

Weihnachtsgeschenk

ist **Heuser's Nähnisch-Scheeren-Garnitur** aus Solinger Silberstahl (Silver steel) enthaltend: 3 Nähnische, Nagel, Stiche, Knopflochschere mit Stellschraube und ein hochfeines Ehrenmesser. Preis für Garnitur: 4 Scheeren, 1 Messer in feinem Stuhl 5 M. **Unentbehrlich für jeden Nähnisch. Dauerhaft und unermülich bei fleißigstem Gebrauch. Garantie der Vorzüglichkeit durch eventuelle franco Rücknahme.** Depot für Deutschland bei **Wm. Heuser, 18, Rheimplatz, Aachen.** Versandt der Kürze halber gegen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen Anerkennungschriften lasse eines derselben folgen: **Gw. Wohlgebornen** erlaube ich die Gefälligkeit mir noch 4 St. Nähnisch-Scheeren-Garnituren à 4 M 5 gegen Nachnahme einzusenden.

Koschentin (Oberschleffen), den 18. Okt. 1876. Emma Hüppe, bei der verwitweten Prinzessin zu Hohenlohe-Zwangslingen.

Schorndorf. Ungefähr 100 Str. schönes Dehnd

hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Eine **Handnähmaschine**, sowie eine **Bettlade** hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion

Einen Haufen **Stroh** verkauft **Kübler Schmeltzer.**

Streich. 600 Mark Pflegschaftsgeld hat in einem oder mehreren Posten gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen
Andreas Rupperte.

Bath- & Cag Straub. Hoffsch.

August Pfeleiderer.

Gottesdienste

am Adventsfeiert (3. Dezbr.) 1876.

(Communion.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.

Herr Bikar Feldweg.

Für den Monat **Dezember** nehmen auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl das K. Postamt, wie auch die Landpostboten Bestellungen an. Der Preis für diesen Monat beträgt 1/2 des Quartalpreises.

Rollten die gleiche Täuschung. Als man dem zweiten Käufer nachforschte, ergab es sich, daß derselbe einen falschen Namen und Wohnort angegeben und daß ihm sein Betrug nur zu gut gelungen sei. (N. Z.)

Petersburg, 29. Novbr. Die Mittheilung über den Marquis Salisbury in Berlin und Wien gewordenen Empfang hat man hier mit großem Interesse verfolgt. Die Besprechungen, welche der Marquis hatte, werden im die Gewißheit gegeben haben, daß in den intimen Beziehungen zwischen den drei Kaiserhöfen keine Aenderung eingetreten ist. Rußland hat nicht als Hauptforderung „Occupation“ auf der Conferenz zu vertreten, aber bestimmt zu erklären, daß die türkische Verfassung undiscurierbar sei, daß die Autonomie sichergestellt werden müsse, daß für diese Sicherung als Mittel zum Zweck die Occupation erforderlich erscheine. Wollten sich andere Mächte hieran beteiligen, so wünscht Rußland auch jetzt noch nichts Besseres; wenn nicht, so muß Rußland zur Erreichung derselben Zwecke, welche im Berliner Memorandum gebilligt sind, seinerseits exekutivisch vorgehen.

Paris, 29. November. Seitens der „Alliance Israélite“ wurden Schritte gethan, damit der Bevollmächtigte Frankreichs auf der Conferenz in Konstantinopel auch auf die rechtliche Gleichstellung der Juden in der Türkei hinwirke. Es heißt, daß Decazes zugesagt habe, die diesbezüglichen Instruktionen zu theilen.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., wozu die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.

Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S

Nr 144.

Dienstag den 5. Dezember

1876.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher

werden hiemit angewiesen, die Sportelverzeichnisse pro 1. Sept. d. J., nebst den Sportelgelbern längstens bis Freitag den 8. d. M. hieher vorzulegen.

Sollten innerhalb des letzten Vierteljahres von einem Schultheißenamt keine Sporteln angelegt worden sein, so ist statt des Sportelverzeichnisses eine Fehlurkunde — dahin lautend, daß in dem abgelaufenen Quartal vom 1. September bis letzten November d. J. keiner der in der Ministerial-Befugung vom 27. August 1846 erwähnten Sportelfälle vorgekommen ist, und daher auch keine Sporteln angelegt worden sind — gleichbald vorzulegen.
Den 3. Dezember 1876.

K. Oberamt.
Baun.

An die Orts-Vorsteher.

Die Wählerlisten zur Abgeordnetenwahl sind sofort einzusenden. In denselben ist zu beurkunden, ob und welche Einsprachen während der Stägigen öffentl. Auflegung vorgebracht worden sind.
Schorndorf den 4. Dezember 1876.

K. Oberamt.
Baun.

Bezirkskommando Gmünd.

Bekanntmachung.

Inactive Unteroffiziere d. h. Halbinvaliden und solche, welche aus Landwehr in Landsturm übergetreten sind, werden aufgefordert, sich behufs Verwendung im Mobilmachungsfall beim Garnison-Bataillon Ulm, beim Bezirksfeldwebel alsbald zu melden.
Gmünd den 1. Dezember 1876.

v. Förszler,
Major und Bezirkskommandeur.

Revier Adelberg. Reis-Versteigerung.

Freitag den 8. d. Mts.
aus Langenehren büchene Stängeln auf Haufen, geschätzt zu 300 Wellen. 9 Uhr obere Brücke Bärenobelthal.

Revieramt Gerabstetten. Wegbau-Altford.

Donnerstag den 7. Dezbr.
wird vergeben:
1) Planirung und Chauffirung von 200 Meter des Schornbacher-Kohrbronner Verbindungswegs, Ueberschlag 459 M.
2) Herstellung 2 steinernen Dohlen im Staatswald Triebtschlag, Ueberschlag 310 M.
Um 12 Uhr beim Forstbrunnen.

Schorndorf.
500 fl. hat auszuleihen
Die Armenpflege.

Gmünd. Verkauf von Puffsachen, Frauen-Kleidern und Masken-Anzügen.

In der Gantsache der **Louise Härtig**, Modistin hier, wird am **Donnerstag den 7. Dezbr. d. J.** Morgens 9 Uhr

in dem früheren Geschäftslokal im Hause des Bortenmachers Wundelich hier gegen baar verkauft:
1 Parthie Hüte und Hutformen, Frauen-Kleider, worunter verschiedene Jacken, Regenmäntel, Kapuzen, Hemden, Krügen und Halsstücker; allerlei Puffsachen: Schleier, Bouquets und Federn; endlich ein größeres Lager von Gesichtsmasken und Masken-Anzügen.
Den 2. Dezember 1876.

K. Gerichtsnotariat.
Kandelfieder A. B.

Schorndorf. Den Gemeinderäten Schmid und Steinestel wurden in der neuesten Zeit auf ihren Aedern an der oberen Straße junge Apfelsbäume theils angepflanzt, theils aus dem Boden gerissen.

Diese frevelhafte Handlung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Anfügen, daß demjenigen eine Belohnung von 10 Mark zu Theil wird, welcher den Thäter ermittelt und der unterzeichneten Stelle zur Anzeige bringt.
Den 2. Dezember 1876.

Gemeinderath.
Schorndorf.
Nächsten Donnerstag und Freitag wird die verfallene 1/2-jährige **Gemeinde-Steuer** auf dem Rathhaus eingezogen.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Wegen Zurückzahlung ohne Kündigung hat **1200 Mark** sogleich auszuleihen
die Stadtpflege.